Mitgliederversammlung 2026 am 5.11.2026 in Hannover - Berichtszeitraum 2025

DSIV-Jahresbericht 2025 des Präsidenten Tom Henning

Rückblick auf Veranstaltungen, Verbandsarbeit und Nachwuchsförderung

Ein Jahr des fachlichen Austauschs

Im Jahr 2025 setzte der Deutsche Schüttgut-Industrie Verband e. V. (DSIV) seine Arbeit mit einem vielseitigen Programm aus Fachtagungen, Unternehmensbesuchen, Messeaktivitäten und Austauschformaten fort. Im Mittelpunkt standen die Vermittlung anwendungsnahen Fachwissens, die Vernetzung der Mitgliedsunternehmen und die stärkere Einbindung junger Fachkräfte sowie von Forschung und Lehre.

Fachtagungen: Förderung, Silotechnik und Digitalisierung

Den Auftakt der größeren Fachveranstaltungen bildete am 26. März der Tag der pneumatischen Fördertechnik in Hamburg. Konzipiert von Mario Dikty und Michael Brocks, verband die Tagung Beiträge aus Forschung, Lehre und industrieller Praxis. Technische Auslegung, Energieeffizienz und Investitionskosten standen ebenso im Blick wie der Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen. Der DSIV legte dabei Wert auf eine neutrale, herstellerübergreifende Diskussion.

Am 15. Mai fand im Haus der Wissenschaft an der Technischen Universität Braunschweig der Technologietag „Digitalisierung und Simulation“ statt. Die von Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Jan-Philipp Fürstenau konzipierte Veranstaltung richtete sich insbesondere an Young Professionals und förderte den Austausch zwischen Hochschulen und Industrie. Zum Programm gehörte auch ein Einblick in die Battery LabFactory Braunschweig und deren Forschungs- und Pilotanlagen.

Der DSIV-Silo-Tag am 22. Oktober in Karlsruhe behandelte aktuelle Fragen der Silotechnologie und des Silomanagements. Sechs Referenten aus der Praxis gestalteten das Programm; Mario Dikty übernahm die Moderation. Auf Wunsch aus dem Teilnehmerkreis wurde die Zahl der Vorträge zugunsten längerer Diskussionen reduziert. Ein Schwerpunkt lag auf Großraumsilos. Aufgrund der positiven Resonanz wurde in der Berichtsunterlage eine künftig jährliche Durchführung an wechselnden Standorten in Deutschland angekündigt.

Unternehmensbesuche und Einblicke in die Praxis

Am 8. Mai besuchten DSIV-Mitglieder Zeppelin Systems in Friedrichshafen. Vorgestellt wurden Anlagenbau und Schüttguthandling für verschiedene Industriezweige sowie die Leistungen von der Planung über Komponenten und Steuerungstechnik bis zum Service. Der Besuch war mit der Mitgliederversammlung verbunden.

Am 15. Oktober stand die AERZENER Maschinenfabrik im Mittelpunkt eines weiteren Unternehmensbesuchs. Stephan Brand begrüßte die Gruppe und führte in Geschichte und Produktbereiche des Unternehmens ein. Fachvorträge zur pneumatischen Förderung und zu Dichtsystemen im Kompressorenbau ergänzten die anschließende Werksbesichtigung. Eine gemeinsame Stadtführung in Hameln am Vorabend bot Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Mitgliederversammlung und Verbandsorganisation

Die 13. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 8. Mai bei Zeppelin Systems in Friedrichshafen statt. Laut Berichtsunterlage nahmen 38 Personen teil, darunter 25 stimmberechtigte Delegierte. Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen kandidierte Uwe Schmidt aus beruflichen Gründen nicht erneut. Gewählt wurden Tom Henning als Vorsitzender, Jochen Baumgartner als Schatzmeister, Dr. Jan-Philipp Fürstenau und Wolfram Kreisel als Beisitzer sowie Jan Sundermann als Schriftführer.

Messen und internationale Zusammenarbeit

Auch auf Fachmessen war der DSIV als Netzwerkplattform präsent. Im April kamen Mitglieder und Gäste auf der BAUMA in München zu einem gemeinsamen Treffen zusammen. Zur POWTECH TECHNOPHARM in Nürnberg organisierte der Verband am 22. September einen Kick-off als informellen Auftakt der Messewoche mit mehr als 90 Teilnehmern.

Am 23. September trafen sich auf Initiative des DSIV Vertreter internationaler Schüttgutverbände. Im Austausch mit Partnern unter anderem aus Japan und Spanien ging es um Marktentwicklungen, Batterieproduktion und -recycling, Containment, Explosionsschutz sowie den Fachkräftemangel. Die Beteiligten verständigten sich darauf, die internationale Zusammenarbeit und den digitalen Austausch weiter auszubauen.

Young Professionals: Nachwuchs und Vernetzung

Die Young-Professionals-Initiative war ein wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit. Neben Online-Stammtischen im Januar, März und November boten die Guided Tours am 25. September auf der POWTECH TECHNOPHARM jungen Interessierten direkte Gespräche an Messeständen von DSIV-Mitgliedsunternehmen.

Am 7. November besuchten Studierende der HAW Hamburg gemeinsam mit Professor Kai Freudenthal das Unternehmen GREIF-VELOX in Lübeck. Der DSIV vermittelte den Kontakt und finanzierte die Busreise. Die Gruppe erhielt Einblicke in Verpackungstechnologien für Schüttgüter sowie in den Innovation Hub, in dem unter anderem Virtual Reality und 3D-Druck eingesetzt werden. Der Technologietag in Braunschweig ergänzte diese Aktivitäten durch den Austausch mit der Forschung.

Fachstammtische als regelmäßiges Verbandsformat

Die monatlichen DSIV-Fachstammtische bildeten über das Jahr hinweg eine feste Plattform für Kontakte und fachliche Gespräche. Das moderierte Onlineformat fand üblicherweise am ersten Dienstag im Monat um 16:30 Uhr statt. Mitglieder konnten ihre Unternehmen und Tätigkeitsfelder vorstellen, aktuelle Fragestellungen diskutieren und sich über Veranstaltungen und Vorhaben des Verbandes informieren. Die einzelnen Termine werden hier bewusst als gemeinsamer Themenblock zusammengefasst.

Sommerfest und persönliche Begegnungen

Das DSIV-Sommerfest fand am 15. August in Wiesbaden statt. Nach einem Empfang im Hotel Oranien konnten die Teilnehmenden zwischen einem Rundgang durch die historische Innenstadt und einem Besuch des Unternehmens Kreussler in Wiesbaden-Biebrich wählen. Dort gab es Einblicke in die Pharma- und Textilchemieaktivitäten des Unternehmens. Ein Vortrag von Dr. Andreas Ogrinz über „Future Skills für Mitarbeitende in der chemischen Industrie“ ergänzte das Programm. Das Sommerfest verband fachliche Impulse mit Zeit für persönliche Gespräche.

Fazit

Die Aktivitäten des Jahres 2025 verdeutlichen die Breite der DSIV-Verbandsarbeit: Fachliche Weiterbildung und praxisnahe Unternehmensbesuche gingen Hand in Hand mit Nachwuchsförderung, Messepräsenz und internationaler Vernetzung. Besonders die Verbindung von Industrie, Wissenschaft und persönlichem Austausch prägte das Berichtsjahr. Die regelmäßigen Fachstammtische und die vielfältigen Präsenzveranstaltungen boten den Mitgliedern zahlreiche Gelegenheiten, Erfahrungen zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen.